

## **Protokoll**

der 27. Bezirksamtssitzung 2016 am 05.07.2016 um 09.00 Uhr im Rathaus, Raum 114

Beginn der Sitzung: 09.00 Uhr

Ende der Sitzung: 11:10 Uhr

### **Anwesenheit:**

Frau Monteiro	- BzBmin
Herr Nünthel	- BzStR Stadt
Frau Dr. Obermeyer	- BzStRin JugGes
Frau Beurich	- BzStRin BiKuSozSp
Herr Heymann	- SPK L (i.V. f. StD L)
Frau Klimmeck	- RA 1
Frau Beau	- BzBmin BL

### **Teil A**

#### **Zu TOP 1 - Bestätigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde bestätigt.

#### **Zu TOP 2 – Protokollbestätigung und –kontrolle der 26. Sitzung vom 28.06.2016**

Das Protokoll wurde mit Änderungen bestätigt. Die Änderungen sind eingearbeitet.  
Das Protokoll wird im Internet veröffentlicht.

#### **Zu TOP 3 – Ausbildung im Bezirksamt Lichtenberg**

PS L erläutert die Personalsituation im Bezirksamt, z.B. das Ausscheiden von 410 Mitarbeiter\*innen des mittleren Dienstes in den nächsten 10 Jahren und die damit verbundenen Herausforderungen beim Thema Ausbildung. Neben den bisher unternommenen Anstrengungen ist für eine bedarfsgerechte Ausbildung unbedingt die Anhebung der Zahl der Ausbildungsplätze im Bezirksamt erforderlich. Damit verbunden ist ein höherer Bedarf an Praxisanleiterstellen sowie Büroräumen. Überlegenswert ist die Schaffung von Anreizen für Praxisanleiter\*innen sowie der Abschluss von Zielvereinbarungen mit den Ämtern.

Das Bezirksamt unterstützt ausdrücklich eine Erhöhung der Ausbildungsplätze und die Schaffung weiterer Ausbildungsmöglichkeiten. Dazu wird ein BA-Beschluss vorbereitet, der neben der Absichtserklärung die konkreten Schritte zur Umsetzung enthält und vor Beschlussfassung mit den Amts- und OE-Leiter\*innen besprochen wird.

#### **Zu TOP 4 – Auswertung der 65. Sitzung des RdB vom 30.06.2016**

TOP wurde besprochen.

#### **Zu TOP 5 – Situation Geflüchteter**

BzBmin berichtet, dass die Liste zum Freizug der Sporthallen regelmäßig fortgeschrieben und das Bezirksamt entsprechend informiert wird. Fragen zur Ausschreibung der Betreiberverträge werden auf der Vergabepattform beantwortet. Die Mittel aus dem

Integrationsfonds sind nach erfolgtem RdB-Beschluss freigegeben worden, die Bezirke sollen Maßnahmenlisten entsprechend den geforderten Projekt-Kriterien erstellen und dazu ein Einvernehmen mit SenIAF herstellen.

BzBmin informiert über einen Brief der Anwohner des Hagenower Rings, der insbesondere die geplante Geschosshöhe des Neubaus kritisiert. Sie leitet das Schreiben an die BA-Mitglieder weiter und bereitet einen Brief an SenStadt zu diesem Thema vor.

Aus der AG Wachsende Stadt gibt es eine Vorab-Information, dass demnächst weitere zusätzliche Stellen für die Bezirke bereitgestellt werden, für Lichtenberg könnten es 4-5 sein. Die Mittel aus dem Masterplan Integration sind übertragbar ins Jahr 2017, externe Dienstleister können bei der Mittelbewirtschaftung einbezogen werden.

Der Brief an die StSe Jug und Schule wurde versendet, eine Rückmeldung liegt noch nicht vor. BzBmin wird in der nächsten Woche nachfragen.

BzStRin JugGes informiert, dass die Untersuchungsaktion der Charité gestern in der NUK Ruschestr. stattgefunden hat. 111 Kinder wurden untersucht.

BzStRin BiKuSozSp berichtet zum aktuellen Stand der noch nicht beschulten geflüchteten Kinder und Jugendlichen. Bisher musste noch nicht die 2. Schicht im Schulbetrieb genutzt werden. Dies soll nach Möglichkeit auch bis zu den Sommerferien vermieden werden, deshalb wird es bis dahin eine Aufstockung der bisherigen Willkommensklassen in Abstimmung mit der Schulaufsicht geben. Nach den Sommerferien werden voraussichtlich sehr viele Kinder und Jugendliche aus den Willkommensklassen in die Regelschulen wechseln, weil sie über entsprechende Deutschkenntnisse verfügen. BzStR Stadt fragt nach der Nutzung des Gebäudes Frankfurter Allee 187. Dieses sollte lediglich für eine Übergangszeit als Reserve im Blick behalten werden.

## **Zu TOP 6 – Berichte aus den Abteilungen**

### Abt. BiKuSozSp Frau Beurich

1. berichtet von dem Gespräch bei der SenBJW am 29.06.2016 zur „Kommunalen Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“, an dem sie gemeinsam mit SPK L teilgenommen hat. Ziel ist der Aufbau eines datenbasierten Bildungsmanagements (Transparenz). Aufgaben dieses Bildungskoordinators wären u.a. Koordinierungsstrukturen und -gremien aufbauen und/oder bestehende Strukturen nutzen sowie Transparenz über Bildungsakteure und -angebote herstellen. Die Antragstellung erfolgt bis zum 01.09.2016 beim BMBF, Programmbeginn ist dann der 01.02.2017 mit einer Laufzeit von zunächst 2 Jahren. Die Zuweisung des Bildungskoordinators erfolgt über die SenBJW, die auch die einstellende Behörde ist.

### Abt. Stadt Herr Nünthel

1. berichtet vom Jour Fixe zum Gebiet Frankfurter Allee Nord. Aus StadtUmBau-Mitteln soll die Kita Plonzstraße erweitert werden. Dies soll von der Kita-Leitung abgelehnt worden sein, eine zeitnahe Lösung ist erforderlich.
2. informiert über eine Abstimmung mit der Stiftung Mensch und Umwelt. Diese führt gemeinsam mit der Naturschutzstation Malchow ein Projekt mit Geflüchteten ohne Status durch. Die Erweiterung des Projektansatzes wird gemeinsam mit dem

Fachamt unter Einbeziehung des Jobcenters abgestimmt. Einsatzmöglichkeiten wären in Revieren des SGA und im Naturschutzbereich.

3. nahm am Portfolio-Ausschuss teil und berichtet, dass u.a. die Fläche Am Breiten Luch 1-3 für andere Vorhaben zur Verfügung steht.
4. hatte in der letzten Woche einen Pressetermin mit dem Senator für Stadtentwicklung zum B-Plan 11-47b. In diesem Zusammenhang verkündete der Senator für Stadtentwicklung, dass es künftig Tempo 30 in der Ehrlichstr. geben wird.
5. berichtet von der Einweihung des ersten Abschnittes Roederplatz, die in der vorigen Woche stattfand.
6. nahm gemeinsam mit dem Fachamt und dem Bürgerverein Fennpfuhl an einer Begehung im Fennpfuhlpark teil, bei der es u.a. um Unterstützung seitens des BA bezüglich der Parknutzung ging.
7. berichtet von einer Abstimmung mit dem Bauherren des Wohnprojektes Gärtnerstraße zu weiteren Vorhaben im Bezirk und wie die nächsten Schritte bewältigt werden können.
8. informiert über die öffentliche Veranstaltung zum Bebauungsplan 11-47b (Baugebiet am Blockdammweg), die gestern in der HTW stattfand.

#### Abt. BüDOrdlmm

i.V. Frau Dr. Obermeyer

1. spricht eine Anfrage des Personalservice zum Monatsgespräch mit dem Personalrat an. Thema war die Messung von Raumluft in Verbindung mit der Umsetzung des Dienstgebäudekonzeptes.
2. informiert, dass es weiterhin Beschwerden zum Zirkuselefanten gab. Der Amtstierarzt hat mit den Beschwerdeführern telefoniert und die Rechtslage erläutert.
3. spricht das weitere Verfahren zur Wort-Bild-Marke an.
4. hat eine Anfrage zur Sangeallee an BzStR Stadt weitergeleitet. Die Nachfrage dazu beim Ordnungsamt ergab, dass Gewünschtes ordnungsrechtlich nicht umsetzbar ist. BzStR Stadt ergänzt, dass dort im Hinblick auf die Querungssicherheit eine Gehwegvorstreckung denkbar ist, diese muss angeordnet werden.

#### Abt. JugGes

Frau Dr. Obermeyer

1. berichtet, dass in der letzten Woche der Träger Independent Living mit seiner Kita in Neu-Hohenschönhausen Jubiläum gefeiert hat und am letzten Freitag den Erweiterungsbau der Kita im Gebiet Frankfurter Allee Nord eröffnet hat.
2. informiert über die Strategische Steuerungsrunde für die Kooperation Schule und Jugendhilfe, die gemeinsam mit der Transferagentur veranstaltet wurde. Thema waren Bildungsangebote für junge Geflüchtete
3. berichtet vom Aktionstag Alkohol, der in der letzten Woche im Allee-Center stattfand. Themenschwerpunkt war Alkohol und Schwangerschaft. Sie dankt dem Centermanagement für die Unterstützung. Nach dem Eigentümerwechsel unterstützt auch das neue Centermanagement Aktionen des Bezirksamtes.
4. nahm an Berliner Veranstaltung zur frühen Bildung geflüchteter Kinder in Kitas teil. Dort wurde von einer Verwaltungsjuristin der Rechtsanspruch geflüchteter Familien auf einen Kitaplatz betont.
5. informiert über den neuen Gesundheitswegweiser; der mit dem Psychiatriewegweiser zusammengelegt wurde. Sie übergibt jedem BA-Mitglied ein Exemplar.
6. teilt mit, dass der Bericht zur Einschulungsuntersuchung erstmals extern erstellt wurde und nun vorliegt.

## **Zu TOP 7 - Informationen BzBmin**

1. spricht die Integrationskonferenz am letzten Freitag an, die aus ihrer Sicht sehr erfolgreich und gut besucht war. Es gab viele Anregungen zur Umsetzung des Integrationsfonds. Sie dankt der Integrationsbeauftragten und den Moderator\*innen für die Vorbereitung und Durchführung sowie den Mitarbeiter\*innen des BA für ihre aktive Teilnahme.
2. teilt mit, dass es eine historisch niedrige Arbeitslosenquote von 8,2% im Juni gab.
3. besucht vom 8.-10.07.2016 unseren Städtepartner Kaliningrad. BzStR Stadt übernimmt in der Zeit die Vertretung.
4. hatte gestern Treffen mit dem Eigentümer des Castello und Vertretern der Werbegemeinschaft.
5. informiert, dass das Kant-Gymnasium am 3. Langen Nachmittag der Wissenschaften teilnimmt.
6. berichtet, dass ab 18.07.2016 der Leiter der Freiwilligenagentur seine Arbeit aufnimmt. Die HOWOGE wird bei der Raumsuche um Unterstützung gebeten.
7. informiert, dass am 04.07. das Startertreffen zur Leitstelle Demenzfreundliche Kommune ist, am 07.07. tagt das Kooperationsgremium Stadtteilzentren. Ebenfalls am 07.07. findet das Vorgespräch zur Mediation Rheinsteinviertel statt.
8. verweist auf den Workshop Bürgerhaushalt, der am 11.07.16 stattfindet. SPK L bittet darum, die Amtsleiter\*innen für eine Teilnahme zu gewinnen.
9. spricht eine Mail der HOWOGE zu Nachbarschaftsaktivitäten an, sie leitet diese an die BA-Mitglieder weiter.

## **Teil B**

### **TOP 8 - BA-Vorlage 192/2016 – Handlungs- und Umsetzungskonzept für ein bezirkliches Familienbüro**

*Die Vorlage wurde beschlossen.*

#### **Beschluss-Nr. 7/201/2016**

Das Bezirksamt beschließt:

1. die Vorlage in der beiliegenden Fassung der BVV als Dringliche Vorlage zur Kenntnis zu geben und
2. ab 2017 wird ein bezirkliches Familienbüro entsprechend des beiliegenden Konzepts eingerichtet.

### **TOP 9 - BA-Vorlage 206/2016 – Ergänzender Haushalt 2017**

*Die Vorlage wurde vertagt.*

### **TOP 10 - BA-Vorlage 207/2016 – Finanzierung zusätzlicher Maßnahmen in der Haushaltswirtschaft 2016**

*Die Vorlage wurde beschlossen.*

#### **Beschluss-Nr. 7/202/2016**

Das Bezirksamt beschließt:

- a) die Mittel bei 3700/67101 i.H.v. 450 T€ sowie bei 4500/97110 i.H.v. 250 T€ im Rahmen der Haushaltswirtschaft 2016 für folgende Titel zur Verfügung zu stellen:

<b>Kapitel/ Titel</b>	<b>Feld</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Summe in T€</b>
3306/51900	A02	Austausch Bodenbeläge AF60	57,5
3701, 3703, 3705/54019	A05	Spiel- und Beschäftigungsmaterial Schulhorte	6,5
3702/81279	A05	Überarbeitung/ Ersatzbeschaffung Nawi- Raum 11K01	10
3715/52109	A04	Ballfangnetz Arena Hans Zoschke	6
3800/52101	A03	Tiefbauunterhaltung	290
3810/52110	A04	Grünflächenunterhaltung	250
3810/51803	A08	Öff. Toiletten	20
3820/51900	A02	Eingangstore Zentralfriedhof und Denkort Gärtnerstr.	55
4300/52140	A04	Ausgleich Kostensteigerung Beweidung Ufer Gehrensee, Priesterkuten	5
<b>Gesamtsumme</b>			<b>700</b>

- b) die dringliche Vorlage in der beiliegenden Fassung der BVV zur Kenntnis zu geben;
- c) mit der Durchführung des BA-Beschlusses den Finanzservice zu beauftragen.

### **TOP 11 - BA-Vorlage 208/2016 – Unterstützung der Lichtenberger Inklusionswoche**

*Die Vorlage wurde beschlossen.*

#### **Beschluss-Nr. 7/203/2016**

Das Bezirksamt beschließt:

Die Vorlage ist in der beiliegenden Fassung der BVV als Zwischenbericht zur Kenntnis zu geben.

### **TOP 12 - BA-Vorlage 209/2016 – Wohnraum für Stationäre Hilfen zur Erziehung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene**

*Die Vorlage wurde beschlossen.*

#### **Beschluss-Nr. 7/204/2016**

Das Bezirksamt beschließt:

Die Vorlage ist in der beiliegenden Fassung der BVV als Abschlussbericht zur Kenntnis zu geben.

**TOP 13 - BA-Vorlage 210/2016 – Optimierung des Verfahrens zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) in der Bezirksverwaltung Lichtenberg**

*Die Vorlage wurde beschlossen.*

**Beschluss-Nr. 7/205/2016**

Das Bezirksamt beschließt:

1. Die Serviceeinheit Personal wird beauftragt, das Verfahren zur Optimierung des BEM im Bezirksamt Lichtenberg entsprechend Präsentation und Tischvorlage umzusetzen mit den Schwerpunkten:
  - elektronische Erfassung der krankheitsbedingten Abwesenheiten mit dem Ziel, Festlegung und Prüfung der gemäß § 84 Abs. 2 SGB IX vorgegeben Karenzfrist sicherzustellen - unter Beachtung der Sensibilität der Daten sowie der Beteiligungsrechte der Beschäftigungsvertretungen;
  - die zentrale Rolle der Führungskräfte bei der Durchführung von BEM-Verfahren wird bestätigt.
2. Die Serviceeinheit Personal wird weiterhin beauftragt, zunächst die Führungskräfte in einem abgestuften Kommunikationskonzept über das optimierte Verfahren zu informieren. Unmittelbar anschließend erfolgt die Information an die jeweiligen Mitarbeiter/-innen.
3. Die beigelegte Vorlage ist der BVV zur Kenntnis zu geben.

**Beau**  
*Protokollantin*

**Monteiro**  
*Bezirksbürgermeisterin*